TECHNISCHES WHITEPAPER

Ghost-Engine & Abolographie

Eine neue Klasse von Informationssystemen, die Datensicherheit nicht durch Verschlüsselung, sondern durch strukturelle Auflösung erreicht.

Titel: Ghost-Engine – Abolographische Systeme | Typ: Technisches Whitepaper | Version: 1.0

KURZBESCHREIBUNG

Ghost ist keine Kryptographie. Ghost ist Abolographie. Daten werden nicht verschlüsselt, sondern so aufgelöst, dass außerhalb der Ausführung kein vollständiger Datenzustand mehr existiert.

Zielgruppe: Informatiker, Professoren, Sicherheitsverantwortliche

Schwerpunkt: Ghost-Engine, Abolographie, Vergleich zu AES & Shamir

Whitepaper als PDF öffnen | PDF herunterladen

INHALT

Struktur dieses Whitepapers

1. EINLEITUNG

Warum ein neuer Ansatz für Datensicherheit?

Moderne IT-Sicherheit stützt sich fast vollständig auf Kryptographie: AES-256, RSA, elliptische Kurven, Zero-Knowledge-Verfahren, Secret-Sharing und verwandte Methoden. All diese Ansätze schützen Daten durch mathematische Komplexität, Schlüsselräume und Verschlüsselungsalgorithmen.

Diese Verfahren sind etabliert, gut untersucht und unverzichtbar – sie haben jedoch einen gemeinsamen Nenner: **Sie schützen stets Daten, die als solche real existieren.**

Die Ghost-Engine verfolgt einen anderen Ansatz. Statt Daten zu verschlüsseln, verhindert Ghost, dass außerhalb der Engine überhaupt ein vollständiger Datenzustand existiert. Dieser Ansatz wird in diesem Whitepaper als **Abolographie** bezeichnet – eine eigenständige Klasse von Informationssystemen.

2. PROBLEMSTELLUNG

Wo klassische Kryptographie an strukturelle Grenzen stößt

Kryptographie löst viele Probleme, aber nicht das Grundproblem der Existenz von Daten im Ruhezustand.

In klassischen Systemen liegt eine Datei – ob verschlüsselt oder nicht – als kohärenter Datenstrom vor: auf einem Datenträger, in einem Backup, in einem Speicherabbild oder als forensisches Artefakt.

Selbst wenn AES-256 eingesetzt wird, bleibt die Struktur „Datei existiert → wird verschlüsselt → wird gespeichert“ erhalten.

- Es existiert ein klares Zielobjekt (Datei oder Ciphertext).
- Es existiert ein Schlüsselraum.
- Es existieren forensische Spuren.

> *„Was wäre, wenn vertrauliche Daten außerhalb der Ausführung gar nicht existieren müssten?“*

3. KLASSISCHE ANSÄTZE

AES-256 und Shamir’s Secret Sharing im Überblick

Um die Abolographie und die Ghost-Engine korrekt einzuordnen, ist eine klare Abgrenzung zu zwei häufig genannten Verfahren wichtig: AES-256 und Shamir’s Secret Sharing.

3.1 AES-256 – Symmetrische Verschlüsselung

AES-256 verschlüsselt Daten symmetrisch. Die Datei existiert vollständig, wird mit einem Schlüssel verschlüsselt und als Ciphertext gespeichert. Die Sicherheit beruht auf der Größe und Struktur des Schlüsselraums.

```
AES-Modell:
Datei → AES-Verschlüsselung → Ciphertext + Speicherung

Eigenschaften:
· Datei existiert (im Klartext vor/nach der Entschlüsselung)
· Ciphertext existiert dauerhaft
· es gibt einen mathematischen Angriffsraum (Schlüsselraum)
```

3.2 Shamir’s Secret Sharing – Schlüsselaufteilung

Shamir’s Secret Sharing teilt nicht die Datei, sondern den **Schlüssel**. Die Datei selbst bleibt verschlüsselt erhalten; nur der Schlüssel wird mathematisch in Anteile zerlegt.

```
Shamir-Modell:
Datei → Verschlüsselung → Ciphertext
Schlüssel → mathematische Aufteilung in Shares

Eigenschaften:
· Datei existiert vollständig (als Ciphertext)
· Schlüssel wird verteilt, nicht die Datei selbst
· Rekonstruktion ist ein mathematischer Prozess
```

4. ABOLOGRAPHIE

Definition und Grundprinzip

Abolographie bezeichnet ein Sicherheitsverfahren, bei dem Daten nicht verschlüsselt, sondern strukturell so aufgelöst werden, dass außerhalb der Ausführung kein vollständiger Datenzustand existiert.

Abolographische Systeme verzichten bewusst auf:

- kryptographische Schlüsselräume,

- mathematische Angriffsflächen,
- persistente Daten im Ruhezustand.

Anstatt Daten zu verbergen oder zu verschließen, wird das Zielobjekt – die Datei als kohärente Einheit – außerhalb der Engine abgeschafft.

> *Ghost ist keine Verschlüsselung. Ghost ist Abolographie.*

4.1 KONTEXTUALISIERUNG

Die verlorene Architektur

In der Kulturgeschichte steht Atlantis als Symbol für Technologien, die sich nicht in bestehende Kategorien einordnen lassen – Systeme, die nicht auf Speicherung, sondern auf ephemerer Struktur basieren.

Genau hier setzt die Abolographie an: Ghost arbeitet nicht mit Schlüsseln, Algorithmen oder mathematischen Räumen. Stattdessen folgt die Engine einem Prinzip, das eher an eine verlorene Informationsarchitektur erinnert als an moderne Kryptographie.

Die Ghost-Engine verwendet intern eine eigene abolographische Symbolmatrix. Diese Symbolik dient nicht der Verschlüsselung, sondern der strukturellen Fragmentierung: Bedeutung entsteht nur innerhalb der Engine – außerhalb bleibt sie reine Form ohne Semantik.

> *„Ghost wirkt wie eine Technologie, die nicht in die Gegenwart gehört – sondern in jene verlorenen Systeme, die man Atlantis zuschreibt.“*

Während Kryptographie Daten schützt, indem sie sie mathematisch verschließt, vermeidet die Abolographie den angreifbaren Datenzustand selbst. Dieses Prinzip ähnelt strukturell den Beschreibungen einer „Atlantis-Klasse“ von Systemen: fragmentiert, ephemer, unvergleichbar.

5. GHOST-ENGINE

Architektur & Ablauf

Die Ghost-Engine nimmt eine Datei entgegen und löst sie in zwei Artefakte auf: die **Ghost-Shell** und den **Ghost-Key**. Beide sind für sich allein wertlos.

Originaldatei

▼
[AUFLÖSUNG] – Abolographie

Ghost-Shell (Struktur)
Ghost-Key (Fragmente)

▼
GHOST-ENGINE – temporäre Semantik

▼
Rekonstruktion (nur im Moment)

Außerhalb dieser temporären Ausführung existiert die Datei nie als vollständige Einheit – weder als Klartext noch als Ciphertext.

6. VERGLEICH

AES, Shamir und Ghost im direkten Vergleich

KRYPTOGRAPHIE

AES-256

- Datei existiert vollständig.

- Datei wird mathematisch verschlüsselt.
- Schlüsselraum ist angreifbar.
- Angriffsebene: Mathematik / Schlüssel.

AES schützt Daten.
Ghost hat keine Daten.

SECRET SHARING

Shamir's Secret Sharing

- Datei existiert vollständig (verschlüsselt).
- Nur der Schlüssel wird geteilt.
- Rekonstruktion ist ein mathematischer Prozess.
- Angriffsebene: Schlüssel / Shares.

Shamir teilt Schlüssel.
Ghost teilt Realität.

ABOLOGRAPHIE

Ghost-Engine

- Datei existiert außerhalb der Engine nicht vollständig.
- Keine Verschlüsselung, keine Schlüssel, keine Mathematik.
- Kein mathematischer Angriffsraum.
- Angriffsebene: strukturell nicht vorhanden.

Ghost ist keine Kryptographie.
Ghost ist Abolographie.

7. ANWENDUNGSFÄLLE

Relevanz für Praxis und Forschung

Abolographische Systeme wie die Ghost-Engine sind insbesondere in Szenarien relevant, in denen die Existenz vertraulicher Daten an sich bereits ein Risiko darstellt – unabhängig von der Stärke der Verschlüsselung.

- Schutz hochsensibler Dokumente (Journalismus, Anwaltskanzleien, Whistleblower).
- Umgebungen mit hohem Forensik-Risiko (konfiszierte Geräte, Grenzkontrollen).
- Systeme, in denen „Data at Rest" prinzipiell vermieden werden soll.

Für Forschung und Lehre eröffnet Abolographie neue Fragestellungen zwischen Informationssicherheit, Forensik, Systemarchitektur und ephemerer Verarbeitung. Ghost-Class-Systeme lassen sich nicht in bestehende kryptographische Kategorien einordnen – sie bilden eine eigene Klasse.

8. FAQ

Fragen, die typischerweise gestellt werden

Ist Ghost Kryptographie?

Nein. Ghost ist Abolographie.

Ist Ghost ein Ersatz für Kryptographie?

Nein. Ghost ist Abolographie und adressiert eine andere Problemklasse.

Warum braucht Ghost kein AES-256?

AES schützt Daten. Ghost vermeidet den angreifbaren Datenzustand selbst.

Ist das Shamir's Secret Sharing?

Nein. Shamir teilt Schlüssel. Ghost teilt die Realität der Datei in nicht rekonstruierbare Artefakte.

Kann man Ghost mathematisch brechen?

Es gibt keinen klassischen mathematischen Angriffsraum, da keine Schlüsselräume verwendet werden.

In welche Kategorie gehört Ghost?

Ghost gehört in die Abolographie – eine eigenständige Sicherheitsklasse.

9. FAZIT

Fazit & nächste Schritte

Die Ghost-Engine führt mit der Abolographie eine neue Klasse von Sicherheitsverfahren ein. Anstatt Dateien zu verschlüsseln und damit weiterhin als existierende Objekte zu behandeln, wird der Datenzustand außerhalb der Ausführung grundsätzlich abgeschafft.

Ghost ist keine Verschlüsselung und kein Secret-Sharing. Ghost ist Abolographie – und verschiebt damit die Diskussion von der Stärke kryptographischer Algorithmen hin zur Frage der **Existenz von Daten als Angriffsfläche**.

Interessiert an einer detaillierten technischen Diskussion oder Forschungspartnerschaft?

Zur Produktseite | Nochmal von oben lesen

ANHANG

Whitepaper als PDF

Das vollständige Whitepaper steht zusätzlich als PDF zur Verfügung. Inhaltlich entspricht es der hier dargestellten HTML-Version.

PDF öffnen | PDF herunterladen